



Arbeiter-Samariter-Bund

in Erfurt

Informationen für alle
Mitglieder und Freunde des
ASB-Kreisverbandes Erfurt e.V.

Ausgabe 5 – September 2007

KOMMENTAR



Beeindruckend

Wer das Engagement unserer Schulsanitäter beim Wettstreit im Thüringenpark erlebt hat, der kann nur den Hut ziehen. Alle Teilnehmer waren konzentriert bei der Sache und zeigten beeindruckende Ergebnisse in der Ersten Hilfe. Für mich steht fest: Es hat sich gelohnt, dass der ASB die Aktion Schulsanitäter ins Leben gerufen hat. Mein Dank gilt allen, die uns dabei halfen.

*Ihre Marion Walsmann
ASB-Kreisvorsitzende*

Herausgeber:

ASB-Kreisverband Erfurt e.V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt
Tel. (0361) 5 90 59 20
Redaktion: Stephan Zänker
Druck: Grenzenlos gGmbH
Weitere Informationen
unter: www.asb-erfurt.de



Gruppenbild zum Finale: Die Schulsanitäter waren mit Spaß bei der Sache.

WETTSTREIT DER ASB-SCHULSANITÄTER

Helmabnahme im Einkaufscenter

Wie lege ich einen Druckverband an? Was muss ich beachten, wenn ich einem verletzten Motorradfahrer den Helm abnehme? Und in welchem Rhythmus erfolgt die Herzdruckmassage? Über diese Fragen durfte nicht lange nachgedacht werden, wenn man Teilnehmer war beim ersten Wettstreit der Erfurter Schulsanitäter am 16. Juli.

Wir hatten in den Thüringenpark geladen, um der Öffentlichkeit zu zeigen, was die jugendlichen Ersthelfer an den Schulen können, die wir kontinuierlich ausbilden. Insgesamt 56 Schüler kämpften in 14 Teams um die begehrten Punkte. Vier Disziplinen mussten absolviert werden: Druckverband, stabile Seitenlage, Helmabnahme und Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Die prüfenden Ausbilder konnten am Ende ein überaus positives Fazit ziehen. „Die Leistungen der Schulsanitäter waren sehr gut. Sie können in Notfällen jederzeit kompetent helfen“, schätzte ASB-Ausbildungsleiterin Ina Fiedler ein. Gemeinsam mit einem zehnköpfigen Team hatte sie den Wettstreit organisiert und mehrere Sponsoren dafür gewonnen – allen voran den Thüringenpark, der Raum und Verpflegung zur Verfügung stellte.

Am Ende hatten die Schulsanitäter vom Evangelischen Ratsgymnasium die Nase vorn, mit 72 von 80 möglichen Punkten. Auch bei diesem Wettstreit galt jedoch das olympische Motto: Teilnahme entscheidet.

Fotos rechts: Konzentration bei der Helmabnahme, Freude bei den Gewinnern.



ASB-RETTUNGSHUNDESTAFFEL

Einsatz bei Ottendorf-Okrilla



Unsere vierbeinigen Mitstreiter von der ASB-Rettungshundestaffel wurden am Nachmittag des 30. Juni zu einem Einsatz bei Ottendorf-Okrilla in der Nähe von Dresden angefordert. Dort vermisste man seit einigen Tagen einen jungen Mann, der zu einer Fahrradtour aufgebrochen war.

Da das abzusuchende Waldstück sehr groß war, mussten auch Hundestaffeln aus anderen Bundesländern hinzugezogen werden. Unsere Staffel war mit neun Personen und sechs Hunden vor Ort und suchte von 20.30 Uhr bis 2.00 Uhr nach dem Vermissten – ohne Erfolg.

Am Sonntagnachmittag wurde der Mann schließlich gefunden – er hatte sich erhängt. „Der Fundort lag in einem Bereich, in dem unsere Hunde nicht gesucht hatten“, berichtet Staffelführerin Franziska Röhle. Natürlich herrschte unter den Helfern Bestürzung.

Aber solche Erfahrungen gehören nun einmal zum Rettungsdienst. Nicht immer gewinnt der Retter den Kampf gegen den Tod.



Trotzdem ist das Engagement unserer Hundestaffel zu würdigen – sie nahmen große Strapazen auf sich, um für andere Menschen da zu sein. Und erfüllten damit den Leitspruch des Arbeiter-Samariter-Bundes mit Leben: Helfen ist unsere Aufgabe.

HAUSNOTRUF

Für ASB-Mitglieder extra günstig

Ein Alptraum für viele Senioren: Man ist allein in der Wohnung, stürzt hin – und das Telefon ist außer Reichweite.

Mit moderner Technik muss das nicht sein. Das Zauberwort heißt „Hausnotruf“: Am Hals trägt man einen dezenten Sender, dessen Taste man im Notfall einfach drückt. Dadurch wird eine Zentrale alarmiert, die über ein Raummikrofon mit der betroffenen Person sprechen kann. Die Zentrale kann dann in jedem Fall helfen. Gibt es keine Reaktion in der Wohnung, wird sofort vor Ort nachgesehen.

Dieses System bietet auch der ASB in Erfurt an. Ihr Vorteil als ASB-Mitglied: Sie sparen die Anschlussgebühr in Höhe von 10,23 Euro. Also: Informieren Sie sich einfach – und leben Sie ein Stück beruhigter.

Informationen zum Hausnotruf gibt es unter Tel. (0361) 5 90 59 27

Pflege-Reform

Mit der geplanten Reform der Pflegeversicherung soll die ambulante Pflege deutlich gestärkt werden. Unser ASB-Kreisverband, der hier mit seiner Sozialstation aktiv ist, begrüßt dieses Vorhaben. Insbesondere in den Pflegestufen 1 und 2 soll es Verbesserungen bei den Leistungen geben. „Damit wird die engagierte Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anerkannt“, so Geschäftsführer Frank Stübling.



Hohe Ehrung für Peter Busse

Seit vielen Jahren gehört er zum Team unserer Ausbilder. Und obwohl er mittlerweile 65 Jahre zählt, kümmert er sich weiterhin um die Vermittlung von Kenntnissen in Erster Hilfe.

Dieses ehrenamtliche Engagement von Peter Busse fand nun öffentliche Anerkennung: Auf unseren Vorschlag hin erhielt er den Ehrenamtspreis der Erfurter CDU. ASB-Geschäftsführer Frank Stübling überbrachte unsere Glückwünsche noch separat. Wir erwischten Peter Busse – wie sollte es anders sein – bei einem Arbeitstreffen der ASB-Ausbilder.